



BURG/SCHLOSS WIESBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Tirol](#) | [Bezirk Landeck](#) | [Tobadill](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg aus dem 13. Jahrhundert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47°07'01.8" N, 10°29'33.6" E](#)
Höhe: 926 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW

Von der Gemeinde aus ist die Burg erreichbar.
Kostenlose Parkmöglichkeiten im Ort.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

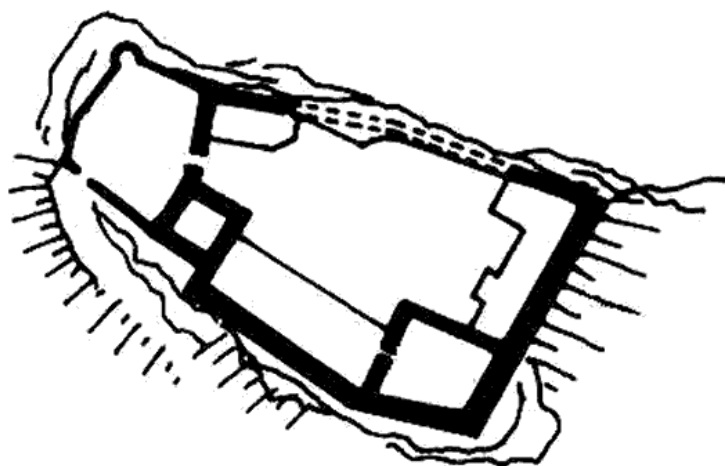
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1271	Hugo von Wiesberg wird als erster seines Geschlechtes erwähnt. Vermutlich wurde kurz vorher die Burg gegründet.
Ende 13. Jh	Die Unterengadiner Herren von Ramüs, im Besitz der Burg.
um 1350	Die Flachsberg erwerben die Burg.
2. Hälfte 14. Jh	Wiesberg gelangt an die Rottenburger.
1411	Nach dem Sturz der Rottenburg wird die Burg landesfürstliches Pflege- und Pfandschaft.
1679 - 1770	Die Grafen Clary-Aldringen im Besitz der Burg.
1770 - 1840	Im Besitz der Grafen Wolkenstein-Rodeneck.
1841	Auflösung der Pfandschaft.
1860	Verkauf der Burg, häufiger Besitzerwechsel.
seit 1889	Die Burg ist im Besitz der Familie Schmitthenner-Landfried und Erben.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Weingartner, Josef & Magdalena-Hörmann - Die Burgen Tirols | Innsbruck, 1981

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[28.02.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 28.02.2018 [CR]

IMPRESSUM

© 2018

